

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Heinrich Bartels an August Hermann Francke.

Bartels, Heinrich

Frankfurt am Main, 08.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-46527

Lehrwürdig und sorgfältig

Insondero sorgfältig
Professor!

Sehr verehrliche Herren, so in
Lehrstühle lehren zu waschen ist: zwar
auch dem einzigen durch Canal insoweit
wachsen so wie Dr. Fritze sorgfältig mit
zu wenig gebraucht und gleich der selben
sorgfältig und persönlich in Lande, so
ausmündigen Geistern zu acquirieren,
aber zu mündigen Geistern mit der wenig
sind zu mündigen Geistern und mündigen von ihnen
ausmündigen Geistern concipiente so wie, in irgend einer
Wort,

worden, wird bey mir einjehz auß^r Nam²
und demselb befestigt, als Bis. ab der
mir gestand auß^r Bis. d^r gültigste ordre
durch M^r Lucium einjehz sandt, und
Frankwaggen presentia zu gebühren
zu Ditzgaden lichten Donnerstag das
bezeuhenen Bis. d^r gesandts anhalten
kündigt, abensinn, das Binnim wenig,
und wird bey denenselben in gneulich
gundstundt, worinnen müssdam
ofteverm² zu conserviren, den mir ad
sagungen auß aller schuldigen Lognbauft
st^r d^r Bis. d^r zu leben, fortiff, bitten.

Wien ist mir mit verbundenem Gemüthe
für solche communication zu danken, daß
ich contestiren sinneit von suchen, daß die
Lese- und Lesung dieser Offere Fräulein selbste
mir sehr angenehm und sehr in der
Lese- und Lesung, nicht ungenügend
Trost zu finden nicht ist, daß es
nicht sonderlich begünstigt, daß es
wie mir aus dem Mr. Lucius aus seinem
bist abgelesen, daß alle diese sehr
sich zu beschäftigen, von irigen- und präjudicia
gegen die Galiläer Liebe Theologie
zuwächst, für sich nicht nur die
Lese- und

[illegible]

für der ersten Persuasion, da es sich
 selbstgenügsam Proben, dass wir nicht
 in maßvollster Vorstellung unvorsichtiger
 Art sein, als bei der Proclamation, dass dieselbe
 von diesem Tag an an allen Orten von anfang
 die besten nachrichte über die ungenügende
 Verwaltung der besten begünstigten Personen
 zu uns gelangen. Success nicht freiwillig,
 vielmehr durch die Anwesenheit wird.
 Dasselbe also zu überlegen müssen,
 ob es sich zu baldigen überlegen, ob
 resolutio nicht möglich, worauf nur das
 imbedingte belibige nicht wollen von
 Pöbel

[illegible]

Ihr, insonder Gültigen Gott, der schon so viel
Gutes durch euer Werk hat ausdrücken lassen,
der rüft die frommen in eurer eurer zu
fortsetzung aller seglsamen und was
mit Kraft auß der seel auß, damit kein
Mensch etwas mehr vermag, das
euch Christi merkwürdig, in der zu mehr
Gott in segnen nicht abhandeln
ganzes Leben, Amen der frommen
Gott so für alle gütige, in also
minnen, der ist mit aller
Veneration und abläßig er
euch euer
Gott 8 Jan. 1718.

Georg Engelhardt
Johann Engelhardt